

DIE AURA EINER WOHNUNG

Negative Schwingungen mit Haus-Clearing auflösen

Wenn wir in eine Wohnung oder in ein Haus einziehen, versuchen wir es uns so gemütlich und heimelig wie möglich zu machen. Man achtet auf die richtige Farbauswahl für die Wände, versucht möglichst bequeme, aber auch praktische Möbel zu kaufen. Immerhin wollen wir uns zu Hause fühlen und auch gerne zu Hause sein. Damit wir uns auch wohlfühlen muss uns nicht nur die Wohnung gefallen, sondern es muss auch die Wohngegend und der Wohnort passen.

Hat sich schon mal jemand überlegt, welche Gründe es sind, warum wir gerade in jener Gegend, in diesem Bezirk oder in diesem Bundesland leben? Oder warum wir gerade diese Wohnung oder dieses Haus auswählen? Die Antwort ist, dass wir in Resonanz gehen, mit Themen, die auf Grund und Boden ihren Fingerabdruck hinterlassen haben. In jedem Gebäude sind verschiedene energetische Erinnerungen gespeichert, die von Menschen und Tieren, die sich jemals an diesem Ort oder in diesem Gebäude aufgehalten haben, zurückgelassen wurden. Wenn wir uns also für eine Wohnung oder ein Haus entscheiden, dann haben wir eine Schwingung wahrgenommen, die uns bekannt ist und das Gefühl vermittelt, dass wir hier genau richtig sind. Nachdem dann die Freude über den neuen Lebensraum, der Stress des Siedelns und die Euphorie des Einrichtens vorüber sind, können sich allmählich Unruhe, Müdigkeit – trotz genügender Ruhephasen, sowie Ängste einschleichen. Natürlich werden wir nicht nur mit Dingen konfrontiert, die negativ und belastend sind, sondern auch mit den positiven und erfreulichen. Hier möchte ich aber gerne beschreiben, welche Dinge durch unsere vier Wände auf uns einwirken und

mit der Zeit zu einer Belastung werden können.

Alle Gefühle und Gedanken sowie Ereignisse aus früheren Zeiten bleiben als Energiefeld an Ort und Stelle gespeichert. Auf Grund und Boden sind karmische Geschehnisse gespeichert mit den dazugehörigen Gefühlen der Lebewesen. Baut man nun ein Gebäude, dann fließen die Geschichten von Grund und Boden auch in das Haus mit ein und speichern sich dann im sogenannten Schmerzkörper eines Gebäudes. Als Schmerzkörper eines Gebäudes versteht man ein Energiefeld, ich vergleiche es mit der Aura eines Menschen, das in den Räumen schwingt und in dem Emotionen gespeichert sind. Auch durch Vorbewohner können Gefühle und zum Teil auch ihre Gedanken im Schmerzkörper verankert sein.

DER GESPEICHERTE WELTKRIEG

Was mir bei meiner Arbeit aufgefallen ist, es sind nicht unzählige alte Geschichten auf Grund und Boden gespeichert, sondern zwei bis drei Themen, die besonders traumatisch für den Ort waren. Zum Beispiel findet man nicht an allen Orten

Themen von den Weltkriegen, sondern es können dort schon ältere Inhalte – wie Schlachten und Kämpfe aus dem Mittelalter, die für den Ort und die damals dort lebenden Menschen traumatisch waren, gespeichert sein. Ich würde diese als Hauptthemen für den jeweiligen Ort bezeichnen, es hat sich auch gezeigt, dass diese wie Bezirke verteilt sind. So findet man in einem Teil von Graz das Thema Freitod, in einem anderen Teil Themen aus dem 2. Weltkrieg. Um Graz herum gibt es einen Bereich, bei dem das Thema Revolution/Bauernbefreiung stark wahrzunehmen ist. Auch im Wiener Bereich lassen sich die unterschiedlichsten Themen auf gewisse Bereiche eingrenzen. So überwiegt in einem Bezirk das Thema aus der Zeit der Pestepidemie, und in einem anderen Bezirk Themen aus dem 19. Jahrhundert, Revolution und das Zeitalter des Kapitals.

Wenn man nun von den oben genannten Hauptthemen ausgeht, was



© Rainer Sturm | pixelio



© Rainer Sturm | pixelio

schwingen dann für Gefühle und Gedanken in diesen Gebäuden? Bei den Gebieten, bei denen es um das Thema Freitod geht, haben sich Starre, Dunkelheit und Schwere im Schmerzkörper des Gebäudes gespeichert. Man hat das Gefühl, dass einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird oder dass man in seiner Entwicklung gefangen ist und es keinen Ausweg mehr gibt. Menschen, die in solchen Gebieten leben, haben sehr oft ein großes Problem mit Gefühlen. Sie können Gefühle nicht äußern, Gefühle nicht leben, sie behalten die Kontrolle über ihre Gefühle.

Schauen wir uns das Thema Revolution und Zeitalter des Kapitals an, dann findet man im Schmerzkörper fehlende Herzenswärme, Druck und Unwohlsein und Gefühle, dass das Geben und Nehmen nicht ausgeglichen ist und die dadurch entstehende Wut unterdrückt wird. Die Menschen an solch einem Ort leben nicht gleichermaßen ihre männliche und weibliche Seite, sondern unterdrücken ihre männliche Seite. Und sie haben die Eigenschaft mit dem Kopf durch die Wand zu gehen.

DICKE LUFT IM RAUM

Wie schon vorhin beschrieben gibt es einen weiteren Punkt: die aktuellen Emotionen, die sich zusätzlich zu den karmischen Themen durch die Vormieter oder Vorbesitzer im Gebäude ansammeln. Sollte es auch schon während des Baues des Hauses zu Problemen und Streitereien gekommen sein, wurden diese auch im Schmerzkörper gespeichert.

Jeder Streit, Krankheit, Trauer und selbst Seelenaspekte von verstorbenen Angehörigen und Haustieren bleiben spürbar, meist wird es als „dicke Luft“ beim Betreten von Räumen empfunden.

Herrschen nun in den Räumen eher mehr belastende und negative Schwingungen, dann kann dies zu Stimmungsschwankungen, Unruhe, Schlafstörungen bis hin zu Krankheiten führen. Zusätzlich zu den im Schmerzkörper gespeicherten Belastungen haben natürlich Erdstrahlen und Wasseradern auch ihre Auswirkungen auf die Gesundheit.

Diese hier genannten Themen, die nur einen Bruchteil aufzeigen, sollen veranschaulichen wie sich karmische Fingerabdrücke und aktuelle Ereignisse äußern und welche Gefühle bei den Menschen mitschwingen, die dort leben. Auch lassen sich durch diese gespeicherten Emotionen die Glaubensmuster und Glaubenssätze der Menschen genau bestimmen, was natürlich auch einen Vorteil hat. Somit sehe ich den Lebensraum als das eigene Spiegelbild, das die Möglichkeit gibt, nicht nur Belastungen aus dem Schmerzkörper zu entfernen, sondern es dürfen sich diese auch bei den Bewohnern lösen.

HAUS-CLEARING

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, das Raumklima in den vier Wänden durch eine 3-Schritt-Methode zu optimieren: das Haus-Clearing

setzt sich aus folgenden Schritten zusammen:

1. Schritt, Feinstoffliche Reinigung:

Ich arbeite über den Grundriss des Gebäudes und nehme so die karmischen Themen, sowie die aktuellen Themen und die damit zusammenhängenden Verhaltensmuster und Gefühle wahr. Meine Gabe ist es, dass ich hellfühliger und hellhöriger bin und so nehme ich alle Details von Belastungen über den Körper und über inneres Hören wahr. Die Belastungen werden dann mit unterschiedlichen Ritualen gelöst. Unterstützt werde ich durch meine spirituelle Familie und andere Lichtwesen.

2. Schritt, Räucherritual:

Durch eine speziell auf das Gebäude abgestimmte Räucher Mischung wird die feinstoffliche Reinigung optimiert und letzte belastende Schwingungen werden transformiert.

3. Schritt, Aufspüren von Erdstrahlen und Wasseradern:

Um den Schlaf- und Wohnbereich strahlungsfrei zu bekommen. Wenn Strahlungen an Plätzen verlaufen, auf denen man sich länger aufhält, wie am Schlafplatz oder am Sofaplatz, können diese mit verschiedenen Hilfsmitteln, wie z.B.: Orgoniten oder Körbler-Symbolen umgeleitet werden.

Durch diese Schritte erhöht sich das Energieniveau und der Energiefluss in den Räumen und bringt mehr Wohlbefinden und Lebensenergie.



Wann und wo kann meine Methode angewandt werden?

- Beim Einzug in ein neues Haus oder eine Wohnung
- Nach Renovierungsarbeiten
- Wenn Räume andere Nutzungen erhalten, z.B.: aus der Küche wird ein Schlafzimmer
- Eine Firma neu oder wieder eröffnet wird
- Bei schlechtem Betriebsklima
- Bei Immobilien, die sich schwer verkaufen lassen
- Bei Problemen in Tierstallungen
- Nach Krisen
- Nach einer Scheidung
- Nach einer Krankheit
- Bei Schlafstörungen
- Nach Tod eines im Haushalt lebenden Menschen oder Tieres. ■



Zur Autorin:

Claudia Hrastrnik
Mental Entspannen
Stiwoll 173
A-8113 St.Oswald/Plankenwarth
0680 120 99 95
www.dieraumbalance.at
www.mental-entspannen.com
mental-entspannen@gmx.at